

Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Luzern
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Luzern
Band: 36 (1999)

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

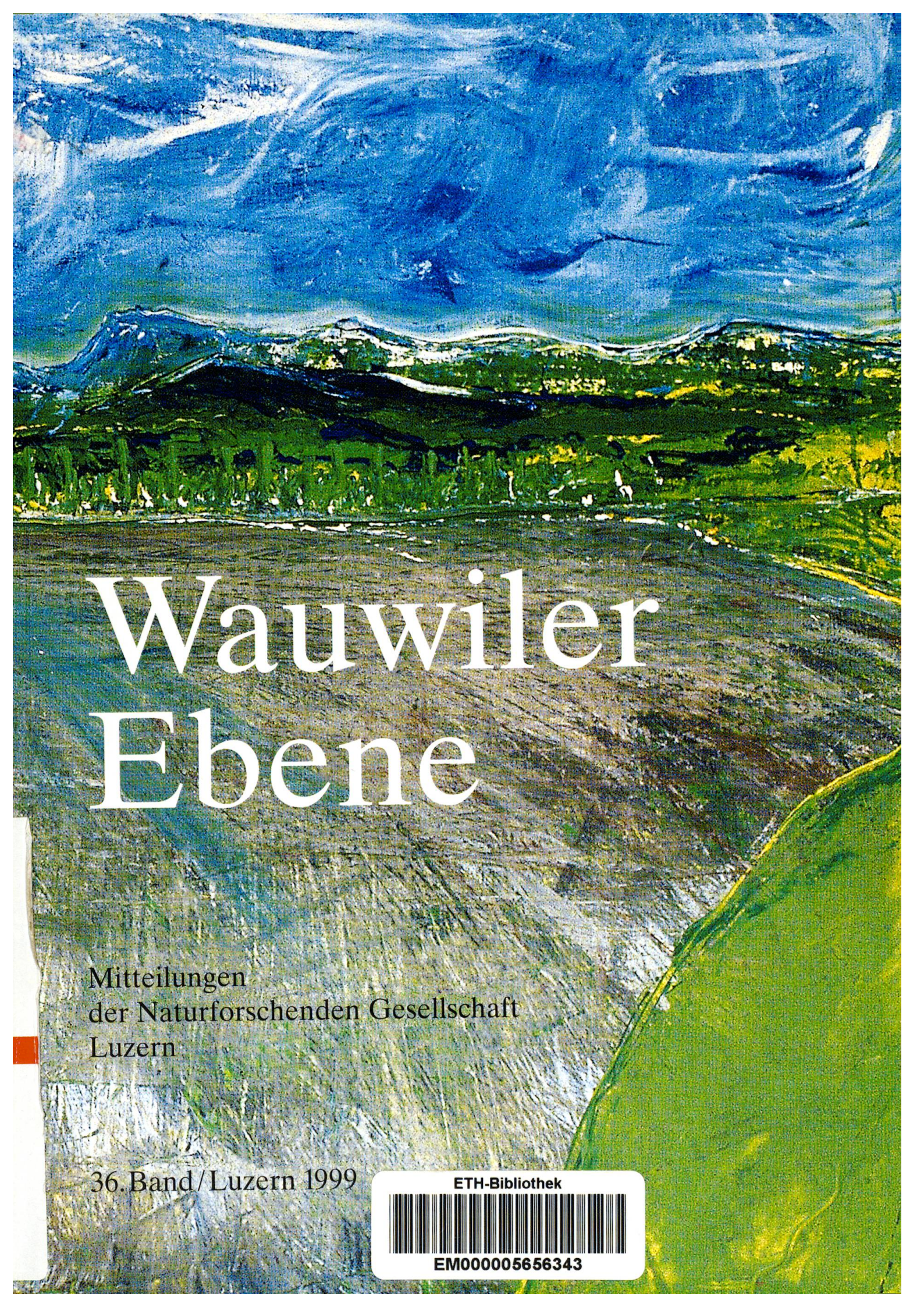
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

An impressionistic painting of a landscape. The foreground is a wide, flat expanse of water or a dry lake bed, rendered with horizontal brushstrokes in shades of blue, grey, and green. In the middle ground, there are rolling hills and mountains covered in dense green vegetation. The background features more distant, snow-capped mountain peaks under a vast, blue sky with wispy white clouds. The overall style is painterly and expressive, with visible brushwork and a rich color palette.

Wauwiler Ebene

Mitteilungen
der Naturforschenden Gesellschaft
Luzern

36. Band / Luzern 1999

ETH-Bibliothek



EM000005656343

Mitteilungen
der Naturforschenden Gesellschaft Luzern
36. Band/1999

Wauwiler Ebene



Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Luzern

36. Band

Luzern 1999

Umschlagbild, Bilder Kapiteltitel

Hanspeter Hunkeler, Schötz

Das Wauwiler Moos ist für Hanspeter Hunkeler, den Bauer und Maler, nicht einfach eine Landschaft, mit der er sich künstlerisch auseinandersetzt, sondern ein Teil seines Lebens, seines Wirkens – seine Heimat. Hanspeter Hunkeler wurde am Rande des Wauwiler Moores, auf dem Bauernhof «Rommühle» geboren. Diesen Hof bewirtschaftet er heute, in dritter Generation, mit seiner Familie. Schon als Kind verlockte ihn das Moos zu ausgedehnten Streifzügen durch das Naturschutzgebiet, zu aufregenden Bootsfahrten auf der Ron oder zum Sammeln von Pfeilspitzen. Bruchstückhaft erinnert er sich noch an die Diskussionen über die geplante Raffinerie oder später das «Mini Europa». Er spürte die Angst seiner Eltern vor der ungewissen Zukunft, den ökologischen Folgen dieser «Mammutprojekte».

Hanspeter Hunkeler bewirtschaftet seinen Hof nach IP-Kriterien, das heisst für ihn, sich im ureigensten Sinn zu integrieren, sich den natürlichen Kreisläufen anzupassen, möglichst wenig Chemie und Kunstdünger einzusetzen.

Für Hanspeter Hunkeler gehören Bauern und Malen untrennbar zusammen. Seine Motive schöpft er aus dem Alltag, aus seinem Umfeld: Tiere, Pflanzen, Landschaften, Menschen, die natürlichen Kreisläufe. Im Bild «Seekreide» (Umschlag; Acryl auf Leinwand; 1999) setzt er sich kritisch mit der Übernutzung der Böden auseinander. Eine einseitige Nutzung von fruchtbarem Boden führt zu Kultursteppe, lässt die Landschaft verarmen und mergelt den Boden aus, so dass in der Wauwiler Ebene die Seekreide zutage tritt. Eine einseitige Nutzung führt immer an Grenzen.

Hanspeter Hunkeler wünscht sich, dass der Mensch in Zukunft vermehrt wieder die Nachhaltigkeit ins Zentrum seines Handelns stellt, damit sich auch kommende Generationen an einer intakten und vielfältigen Kulturlandschaft freuen können, so wie er sie in den beiden Bildern «Wiesenblumen mit Wiesensalbei» (S. 115) und «fliegender Kiebitz» (S. 203) dargestellt hat. Das Bild «der Mähdrescher» (S. 283) zeigt, dass sich Ökologie und Ökonomie nicht ausschliessen müssen.

Erna Bieri-Hunkeler

© Copyright by Naturforschende Gesellschaft Luzern, CH - 6003 Luzern, 1999

Auslieferung und Versand:

Grafisches Unternehmen Willisauer Bote, CH - 6130 Willisau

Redaktion: Simon Birrer unter Mithilfe von:

Erwin Leupi, Elsbeth Ruoss-Schär, Dr. Engelbert Ruoss und Ruth Schneebeil-Graf
Gestaltung: Bruno Steffen (Umschlag, Kapiteltitel), Ruth Schuurman

Satz, Druck und Lithos: Grafisches Unternehmen Willisauer Bote

ISBN 3-907084-09-8; ISSN 1016-4960